



UNSER

12.
Apr.
2006

Krummnussbaum

Mitteilungen der Marktgemeinde Krummnussbaum - www.krummnussbaum.at - Ausgabe 3/06



Ein frohes und
gesegnetes Osterfest

wünscht allen Krummnussbaumer
Mitbürgerinnen und Mitbürgern

die Gemeindeverwaltung,
der Gemeinderat,
der Gemeindevorstand und

Ihr Robert C. Rausch
Bürgermeister



Seite 4

**AUS DEM
GEMEINDERAT**

Seite 6

**UMWELTTAG
2006**

Seite 9

**Schimeister-
schaft am
Jauerling**

Ä R Z T E - Sonn- und Feiertagsdienst

15./16. April.....Dr. Israiel, Tel. 2840
17. April.....Dr. Rosenthaler, Tel. 2700
22./23. April.....Dr. Hammerschmid, Tel. 8900
29./30. April.....Dr. Reikersdorfer, Tel. 2420
1. Mai..... Dr. Reikersdorfer
6./7. Mai..... Dr. Rosenthaler, Tel. 2700

G E B U R T E N

Wir gratulieren herzlich zur Geburt eines Sohnes:

BRUCKNER Daniela-Johanna, Wohnpark 2/5
Sohn Paul Luca, geb. am 24. Februar 2006

Wir wünschen den Eltern viel Freude mit ihrem Kind und dem Neugeborenen eine glückliche Zukunft.



G R A T U L A T I O N E N

85. Geburtstag

Am 13. März 2006 vollendete **Frau Josefa HARTAN, Holzern 5 ihren 85. Geburtstag.** Der Gemeindevorstand mit Bgm. Robert C. Rausch, Vbgm. Hermann Pitterle und GGR Andrea Eichinger überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde.



Frau Johanna NOVAK beging am 28. März 2006 im Pensionistenheim in Ybbs ihren **95. Geburtstag**. In Vertretung des Bürgermeisters gratulierten Herr Franz Paireder und Frau GGR Andrea Eichinger.



Wir wünschen unseren Jubilarinnen noch viele gute Jahre in Gesundheit und Wohlbefinden.

Unsere Gemeinderäte feiern „runde“ Geburtstage

GR Franz Paireder feierte am 22.3.2006 seinen 70er. Von 1970 bis 2005 war Franz Paireder ein umsichtiger und verlässlicher Mandatar für die Krummnußbaumer Interessen. Dafür wurde er auch mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Marktgemeinde ausgezeichnet. Nach wie vor ist er im Wanderverein tätig, übernimmt als Alt-GR noch die Seniorenbesuche, arbeitet in seiner Hobbytschlerei und hat auch die Liebe zum Reisen entdeckt. Eine Abordnung mit Bgm. Rausch überbrachte dem rüstigen Franz Paireder die besten Glückwünsche der Gemeinde.

GR Heinz Kerschbaumer ist seit 1990 als Gemeinderat tätig. Darüber hinaus ist er erfolgreich Obmann beim Fischereiverein und Kassier beim Wanderverein. Knapp vor seinem Übertritt in den Ruhestand feierte er am 1.4.2006 seinen 60sten Geburtstag. Bgm. Rausch und Vzbgm. Pitterle überbrachten dem aktiven GR und Obmann des Prüfungsausschusses die besten Wünsche der Gemeinde und dankten gleichzeitig auch für die vielen Stunden, die er unentgeltlich der Gemeinschaft und den Vereinen schenkt.

Wasserqualität in Krummnußbaum

Die Wasseruntersuchung vom 23.1.2006 durch die NUA-Umweltanalytik hat in Krummnußbaum folgende Ergebnisse gebracht:

Wasserentnahmestelle	Wassertemperatur in °C	pH-Wert	Gesamthärte in °dH	Ca (Calcium) In mg/l	Fe (Eisen) in mg/l	Nitrat NO3 in mg/l	Nitrit NO2 in mg/l
Gollingerweg vor Aufbereitung	7,6	7,8	15,3	74	1,6	<1,0	<0,005
Gollingerweg nach Aufbereitung	8,2	7,9	15,5	75	<0,010	<1,0	<0,005
Wassernetz Hauptstraße 43	5,0	7,5	13,0	62	<0,010	21	<0,005
Steinbründl Quelle 1	7,7	7,2	13,4	67	<0,010	28	0,005
Schlossquelle	9,1	7,1	12,5	61	<0,010	39	0,005

Neben den angeführten Werten wurden noch andere Werte (wie Sulfat, Magnesium, Natrium, ...) überprüft und auch mikrobiologische Untersuchungen durchgeführt. Der chemische Befund beschreibt das Krummnußbaumer Wasser als ziemlich hart. Der Nitratgehalt liegt überall unter dem zulässigen Höchstwert (50mg/l). Die Versorgung des Wassers mit Sauerstoff ist gegeben. Der bakteriologische Befund zeigt keimarmes Wasser ohne typische Darmkeime. Das Wasser entspricht daher den Anforderungen der Trinkwasserverordnung und ist für Trinkwasserzwecke geeignet.

Aus dem Gemeinderat

In der Sitzung vom 16.3.2006 wurden u.a. folgende Tagesordnungspunkte im Gemeinderat behandelt:

1. Die Prüfberichte des Prüfungsausschusses vom 13.12.2005 und vom 14.3.2006 wurden einstimmig angenommen. Beide Prüfberichte bestätigen eine tadellose Kassaverwaltung durch den Kassaverwalter Martin Wimmer.
2. Der Rechnungsabschluss 2005 wurde einstimmig angenommen. Mit einem tatsächlichem Plus im ordentlichen und außerordentlichem Haushalt von € 119.510,72 kann ein sparsam geführtes Haushaltsjahr 2005 abgeschlossen werden und der Betrag in das Haushaltsjahr 2006 übertragen werden. Neben der sparsamen Finanzgebarung trägt aber auch der Umstand bei, dass einige Vorhaben nicht umgesetzt

- werden konnten. So konnte z.B. die Straßenbaufirma den Auftragstermin nicht einhalten.
3. Es wird beabsichtigt, die gemeindeeigene Wohnbauförderung ökologisch auszurichten. Als Vorbild soll die Wohnbauförderung des Landes NÖ sein. All jene, die bis 31.8.2006 um Baubewilligung für ein Eigenheim ansuchen bzw. angesucht haben, sollen noch nach der bisherigen Gemeinde-Wohnbauförderung unterstützt werden.
 4. Der GR bestätigte die Verhandlungen des Bürgermeisters bezüglich des Aufteilungsschlüssels zwischen den Gemeinden Pöchlarn, Erlauf, Golling, Bergland und Krummnußbaum. Demnach soll in Zukunft nach der Zahl der Bewohner aufgeteilt werden, die Kanallängen sollen nicht berücksichtigt werden. Die Übernahme von einem Anteil eines ausstehenden Darlehens soll höchstens 5 Jahre dauern.
 5. Ein Ansuchen des TCK auf Übernahme von Versicherungskosten für die gesamte Anlage durch die Gemeinde wurde zurückgestellt. Grundsätzlich soll für alle Vereinshäuser im Gemeindebesitz in Zukunft die Gebäudeversicherung durch die Gemeinde getragen werden. Dazu sind noch genaue Besitzverhältnisse durch Mietverträge zu klären, um Erhaltungsarbeiten und Verantwortlichkeiten zwischen dem Mieter (Verein) und dem Vermieter (Gemeinde) abzustimmen. Zusätzlich ist der bestehende Versicherungsvertrag auf mögliche Übernahme zu überprüfen. Diese Vorgangsweise wurde mit einer Gegenstimme beschlossen.
 6. Für die Finanzierung des FF-Depots wurde der Finanzierungsrahmen der Gemeinde um weitere 20 000€ (nun ca. 370 000 €) erhöht. Die Feuerwehr legt ebenfalls 10 000 € aus den Eigenmitteln dazu. Damit soll nun das Auslangen gefunden werden und das Feuerwehrhaus fertiggestellt werden. Der Bürgermeister lobte den großen Fleiß und die umfangreiche Eigenleistung durch die Feuerwehrkameraden.
 7. Die Marktgemeinde hat einstimmig beschlossen, der Mobilfunkinitiative der NÖ Landesregierung beizutreten. Damit können die Gemeindeverantwortlichen in Zukunft mehr bei weiteren eventuell geplanten Handymasten im Gemeindegebiet mitreden.
 8. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, das Dach im Gemeindehaus Hauptstraße 43 zu sanieren, die Elektroleitungen dem Stand der Technik bzw. den Sicherheitsbestimmungen anzupassen und die oberste Geschossdecke zu dämmen. Kosten: ca. 16 000 €
 9. Die Marktgemeinde tritt der ARGE Nibelungengau bei. Diese Arbeitsgemeinschaft der Donaugemeinden zwischen Ybbs und Melk will die touristischen Aktivitäten einerseits ankurbeln (z.B. Sonnwendfeuer) und andererseits die Attraktivität dieses Donauabschnittes hervorheben. Kosten fallen nur bei Teilnahme an einem gemeinsamen Projekt anteilmäßig an.

Schneeräumung

Unter dem langen und intensiven Winter, der langen Heizperiode und dem häufigen Schneeschaukeln stöhnten nicht nur viele BürgerInnen der Marktgemeinde Krummnußbaum. Auch unsere Gemeindearbeiter wurden durch einen besonders schneereichen Winter gefordert. Oft schon um 3 Uhr in der Nacht auf dem Traktor und dann mitunter den ganzen Tag, mit wenig Pausen unterwegs, um Straßen und Plätze vom Schnee zu befreien oder Splitt zu streuen. Wenn noch Zeit blieb, konnte so mancher Gehsteig ebenfalls gesäubert werden. Es soll daher den Gemeindearbeitern Hrn. Wöß, Hrn. Fuxberger, Hrn. Gratzer, Hrn. Erber und den im Auftrage der Gemeinde fahrenden Hrn. Zehetgruber für die Mühe und Zuverlässigkeit gedankt werden. Plötzlich umschlagende Wetterlagen, Unmengen an Schnee, behindernd abgestellte PKWs aber auch mitunter die Ungeduld manchen Mitbürgers u.v.m. machen die Arbeit für die Mitbürger nicht immer leicht. Wer aber die Möglichkeit hatte, die Schneeräumung mit anderen Gemeinden zu vergleichen, wird feststellen, dass diese bei uns tadellos gestaltet wurde. Gedankt aber soll auch allen pflichtbewussten BürgerInnen werden, die der STVO entsprechend vor ihrer Liegenschaft Gehsteige bzw. 1Meter schneefreien Gehstreifen freigeschaufelt haben. Es bleibt zu hoffen, dass die Wintersaison 05/06 vorbei ist. Die Mehrkosten (durch Mehrarbeit und mehr Splitt) für den Gemeindehaushalt sind noch nicht berechnet.

Krummnußbaumer Umwelttag 2006 Frühjahrsputz und Umweltaktivitäten in der Gemeinde

Bei strahlend schönem Frühlingswetter wurde am 8.4.2006 der traditionelle Umwelttag der Marktgemeinde Krummnußbaum durchgeführt. Einen Tag früher waren schon die Krummnußbaumer Hauptschüler unterwegs, um besonders auf jenen Wegen und Örtlichkeiten nach Müll zu suchen, die vorwiegend von der Jugend befahren bzw. benützt werden. Es wurde geputzt, poliert, gestrichen, gesammelt und 12 Vereine und 7 HS-Klassen waren im Einsatz, 4 junge Burschen nicht zu vergessen, die auch am Samstag fleißig im Nusspark mitgeholfen haben.

Bgm. Robert C. Rausch dankte allen Vereinen und Mitwirkenden für die gemeinsamen Anstrengungen, Krummnußbaum attraktiv und lebenswert zu gestalten.

Teilnehmer am Umwelttag:

- ü HS Krummnußbaum (Skaterplatz, Radweg nach Golling, Wimmerbergerl,...)
- ü Eisstockschießenverein (Grünpflege)

- ü Fischereiverein (führt die Revierreinigung zu einem anderen Zeitpunkt durch)
- ü Freiwillige Feuerwehr (Bauarbeiten)
- ü Hegering (Müllsammeln in den Windschutzgürteln)
- ü Jachtclub (Hafengelände, Steganlage)
- ü Musikverein (Grünraumpflege bei der Bildeichenkapelle in Annastift)
- ü ÖVP Krummnussbaum (Nusspark – Nachpflanzen, Pflegearbeiten) + 4 Burschen (Dominik und Rene Czihak, Michael Schadner, Mario Cicvara)
- ü Pfarrgemeinderat (Kirchenplatz)
- ü RSC Neustift (Buswartehaus)
- ü SV Krummnußbaum (Haus- und Grünraumpflege)
- ü Singverein (Hausputz)
- ü TCK (Anlage spielfähig machen)
- ü Wanderverein (Müllsammeln entlang der Bahn)
- ü Gemeindearbeiter Hr. Alfred Wöß in Krummnußbaum (mit dem Gemeindetraktor unterwegs) und Umweltgemeinderat Alois Graf für die Marktgemeinde

Dem ESV wurde auch für die freundliche Aufnahme und Gastfreundschaft bei der abschließenden Jause auf der ESV-Anlage gedankt. Der Gemeindeumweltverband hat diese Aktion mit einem Gratiscontainer, Plakaten und Warnwesten sowie Müllsäcken unterstützt.

Sauberkeit geht uns alle an:

Viele, die den Umwelttag unterstützt haben, sind darüber entsetzt, dass so viel Müll offensichtlich achtlos auf Straßen und in der Natur weggeschmissen wird. Es ergeht die große Bitte an alle, den Müll (vorwiegend verschiedenes Verpackungsmaterial) ordnungsgemäß in den entsprechenden Mülltonnen und Müllkörben zu entsorgen. Danke!



Musikverein



Pfarrgemeinderat



Wanderverein



Gemeinderat



Tennisclub



Hegering

Weitere Fotos auf www.krummnussbaum.at

Autowrackentsorgungssaktion

Vom Gemeindeverband für Umweltschutz wird eine **kostenlose Entsorgung** von Altfahrzeugen angeboten. Die Aktion gilt ab sofort bis **30. Juni 2006**. Voraussetzung für die kostenlose Abholung ist ein vollständig ausgefülltes Anmeldeformular. Die aktuelle Version des Formulares finden Sie auf www.abfallverband.at/melk oder am Gemeindeamt Krummnußbaum. Die Angabe der Fahrgestellnummer und Telefonnummer sind unbedingt erforderlich.

Gesundheitstag der Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau in der Landesberufsschule Pöchlarn

Gesundheit ist ein wertvolles Gut, und wie wichtig es vielen Einwohnern aus der Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau ist, zeigte der überaus gut besuchte 1. Kleinregions-Gesundheitstag, den der Arbeitskreis Gesunde Gemeinde Pöchlarn in Kooperation mit der Kleinregion organisierte.

Kleinregionssprecher Bgm. Alfred Bergner und die Arbeitskreisleiterin der Gesunden Gemeinde Pöchlarn Vbgm. Renate Scheichelbauer konnten neben ihren Bürgermeisterkollegen Bgm. Theo Fischer, Bgm. Ing. Franz Kuttner, Bgm. Robert C. Rausch und zahlreichen Gemeinderäten auch NR Karl Donabauer und NR Herta Mikesch in der Landesberufsschule Pöchlarn begrüßen und freuten sich besonders über den Besuch des Obmanns des Regionalverbandes Bezirkshauptmann Dr. H. Lenze.

Nicht weniger als 450 Personen nutzten das Angebot des Gesundheitstages in der Landesberufsschule, allein 375 Personen ließen sich ihre Werte bei der Gesundheitsstraße des NÖ Hilfswerkes und der Caritas messen und wurden anschließend fachkundig durch die ärztliche Leiterin Dr. Elvira Prohaska und den Ärzten der Kleinregion, Dr. Anton Rosenthaler und Dr. Gabriela Hammerschmid, beraten.

Fachkundige Beratung gab es auch über gesunde Ernährung durch die Diätologin Martina Burki, Claus Holler vom Gesundheitsforum und Christa Ruspeckhofer, Ernährungsberaterin der Umweltberatung Pöchlarn. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit sich an den verschiedensten Stationen rasch und unkompliziert testen zu lassen und sich zu bestimmten Themen informieren zu können.

Für das leibliche Wohl sorgten der Biohofladen Margarete Hochedlinger, Biobauernhof Maria Wielander, Kürbishof Hermann Kloimüller und der Dritte-Weltladen Pöchlarn. Jeder konnte sich davon überzeugen, dass regionale und biologische Produkte nicht nur gesund, sondern auch sehr geschmackvoll sind.

Vorträge zu Ernährung, Fitness aber auch zu den Themen: Vogelgrippe, Grauer Star, Modernes Wundmanagement und Gesundes Bauen und Wohnen rundeten das große Angebot ab.

Auch für die kleinen Besucher wurde bestens gesorgt: Das Kinderhaus Pöchlarn betreute viele kleine Besucher mit attraktiven Basteleien, Frau Julia Annerl begeisterte die Kinder mit einem Workshop: „Lerne deinen Körper kennen“.

Es war ein Tag mit vielen Informationen und ambitionierten Menschen, die mit großem Interesse das breit gefächerte Angebot dieses Gesundheitstages in Anspruch nahmen.



Weitere Bilder auf der Kleinregions-Homepage www.nibelungengau.mostviertel.at

Mag. Silvia Heisler
Projektmanagement Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau

Schimeisterschaften am Jauerling

Stolze 115 Starter, davon 53 KrummnußbaumerInnen nahmen am Samstag, 11. März 2006, um 14 Uhr bei den 4. Ski- und Snowboardmeisterschaften der Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau am Jauerling teil.

Bei perfekten Schnee- und Pistenverhältnissen wurde wieder in sämtlichen Klassen um die Siege gekämpft. In der Kleinregionwertung holte sich bei den Damen Mareike Kühnl und bei den Herren Gerhard Zeilinger, beide aus Erlauf den Titel. Die Snowboardtitel gingen an Caroline Emsenhuber (Pöchlarn) und Michael Winter aus Erlauf. Die größte Mannschaft stellte die Pflichtschule Krummnußbaum mit 13 Teilnehmern. Sieger in der Teamwertung wurde der URC Nibelungen Pöchlarn vor dem TC Erlauf, den 3. Platz holte sich die Feuerwehr Krummnußbaum.

Die Siegerehrung wurde im Anschluss an das Rennen im Zielgelände durch die Präsidentin des niederösterreichischen Schiverbandes NR Herta Mikesch, Kleinregionssprecher BGM Alfred Bergner (Pöchlarn), BGM Franz Kuttner (Erlauf), GGR Karl Renner (Golling) und BGM Robert C. Rausch (Krummnußbaum) durchgeführt. Die genaue Ergebnisliste finden Sie auf den jeweiligen Gemeindeämtern oder im Internet unter www.nibelungengau.mostviertel.at, wo auch Fotos von der Veranstaltung zu finden sind.

Krummnußbaumer Gemeindemeister sind:

Schi männlich: Ing. Raimund Wagner
Schi weiblich: Johanna Wagner

Snowboard weiblich: Sabrina Fasching
Snowboard männlich: Markus Mandic

Der Bürgermeister dankt im Namen der Marktgemeinde Krummnussbaum allen Teilnehmern für das Dabeisein (- die Krummnußbaumer Gruppe war mit 53 Startern die größte in der Kleinregion) und gratuliert allen Preisträgern und Gewinnern, natürlich besonders den GemeindemeisterInnen im Schifahren und Snowboarden. Der Organisatorin Frau Mag. Heisler und ihren Helfern Hr. Johannes Heisler und Markus Mandic sei für die gelungene Kleinregionsveranstaltung im Namen der SportlerInnen und der Gemeinden herzlich gedankt.

Detailergebnisse Krummnußbaum:

Snowboard Schüler männlich:

2. Cicvara Claudio

Snowboard Jugend männlich:

3. Haider Wolfgang

Snowboard AK weiblich:

2. Fasching Sabrina
4. Wagner Johanna

Snowboard AK männlich:

2. Mandic Markus
3. Kerndler Lukas
5. Bohnet Harald jun.

Ski Kinder weiblich:

5. Kloimüller Milena

Ski Kinder männl.:

1. Eibensteiner Daniel
2. Herzog Clemens
4. Kloimüller Julian
7. Rother Simon

Ski Schüler männl.:

1. Rother Arnold
3. Huber Josef

Ski Schüler II männl.:

3. Großberger Stefan

Ski Jugend männl.:

2. Paireder Jakob

Ski Damenklasse:

4. Wagner Johanna

Ski AK IV männl.:

2. Göbl Ulrich
3. Schadenhofer Franz

Ski AK III männl.:

4. Rath Rudolf
5. Allinger Bernhard
6. Hell Karl

Ski AK II männl.:

1. Wagner Raimund
3. Fasching Franz
4. Paireder Roland
5. Stoik Franz
6. Nowak Johann
7. Heisler Johannes
8. Kerndler Leopold
12. Baumgartner Josef

Ski AK I männl.:

9. Eibensteiner Klaus
10. Rother Arnold
12. Kerndler Andreas
13. Bohnet Harald

Ski AK männl.:

2. Wöss Martin
3. Kerndler Lukas
8. Mandic Markus



Liebe Eltern!
Liebe Kinder!

Die Jugendabteilung des SV Krummnußbaum sucht noch Mädchen und Buben, die den Spaß am Ballsport mit uns teilen möchten.

Der SVK nimmt im Bereich des Kinderfußballs seiner Jugendabteilung derzeit mit folgenden Mannschaften teil:



U 12	Jahrgang 1994	Spielgemeinschaft der Kleinregion
U 11	Jahrgang 1995	Spielgemeinschaft der Kleinregion In Pöchlarn
U 10	Jahrgang 1996 + Jahrgang 1997	SVK in Krummnussbaum
U 8	Jahrgang 1998 + Jahrgang 1999	SVK in Krummnußbaum

Speziell in den Jahrgängen **1996 bis 1999** suchen wir noch Mädchen und Buben die Spaß am Ballsport haben. Selbstverständlich sind uns aber auch alle anderen Jahrgänge herzlich willkommen. Über Eure Teilnahme am Training würden wir uns sehr freuen.

Darüber hinaus benötigen wir auch jede Unterstützung von interessierten Eltern in der Betreuungsarbeit.

Alle Informationen über Trainingstermine, etc. erhalten Sie bei mir. Ich bin unter folgenden Telefonnummern erreichbar:

02757 / 4969
0699 / 11 38 62 77
0664 / 824 19 33

Mit freundlichen Grüßen

Arnold Rother
Jugendleiter SVK

AMTSSTUNDENÄNDERUNG

Die Gemeindekanzlei ist am **14. April 2006 (Karfreitag)** ganztägig geschlossen. Ebenso entfallen die Bürgermeister-Sprechstunden.
Wir bitten um Verständnis.

Tagesmütter gesucht

Die Nachfrage nach Tagesmütter ist nicht nur in Krummnußbaum wieder vorhanden. Interessierte Frauen wenden sich an Frau Andrea Eichinger (Gemeindeamt Krummnußbaum 02757/2403) oder an eine der Hilfsorganisationen (Caritas, Hilfswerk, Volkshilfe). Ähnlich stark ist auch der Bedarf an Krankenschwestern für die Heimpflege.

Sanierungsarbeiten auf dem Donauradweg

Im Auftrage der Via Donau (vormals Wasserstraßendirektion) wird die Fa. Teerag-Asdag Sanierungsarbeiten auf dem Donauradweg durchführen. Diese sollen zwischen 11.4.06 und 31.5.06 im Stauraum Melk (reicht bis Krummnußbaum) erfolgen. In den schadhaften Abschnitten wird auf die gesamte Wegbreite der Unterbau saniert und neu asphaltiert. Diese Wegstrecke ist daher für die Zeit der Bauarbeiten gesperrt. Die Fa. Teerag-Asdag versichert in einem Brief an die Gemeinde Krummnußbaum aber, die Bauarbeiten nach Möglichkeit schnellstens abzuschließen, um Behinderungen kurz zu halten.

Bürgerservice – Um Veröffentlichung folgender Anzeige wurde ersucht

Sehr schöner Baugrund in Krummnußbaum zu verkaufen

1007 m², voll aufgeschlossen (alle Abgaben bezahlt). Wasser, Kanal, Strom, Gas, Telefon, Kabel-TV an der Grundgrenze. Sonnig, eben, hochwassersicher. Ruhige Lage im zentralen Ortsgebiet. Herrliche Aussicht auf Maria Tafterl. Teilweise alter Obstbaumbestand, Blütensträucher etc.

KEIN BAUZWANG !

Anfragen bitte an Tel. Nr. 0699-8845 7793 oder 0676-397 57 58.



UMWELTSERVICE GMBH

BIO - Kompost Frühlingsaktion

bis 31.05.2006

ein hochwertiger Kompostdünger aus biogenen Rohstoffen
für Landwirtschaft, Garten- und Landschaftsbau
sowie für Wein- und Ackerbau

BIO - Kompost, Güteklasse A+

hergestellt nach Bundeskompostverordnung

1,3 - 2,0 % N - Stickstoff gesamt,
0,8 - 1,4 % P₂O₅ - Phosphat gesamt,
0,6 - 1,0 % K₂O - Kaliumoxid
30 - 40 % OS - Organische Substanz
Korngröße kleiner 15 mm



BIO - Kompost

- hebt den Humusgehalt im Boden - fördert das Bodenleben
- lockert den Boden - schützt vor Bodenerosion
- verbessert das Wasserhaltevermögen - schützt vor Bodenversauerung
- versorgt die Pflanzen mit Nährstoffen - schützt die Nährstoffe vor Auswaschung

BIO - Kompost Qualitätsgewährleistung, aufgrund laufender Eigen- und Fremdüberwachung
Beachten Sie bitte die Anwendungshinweise!

Abholpreise:

1000 l (1 m³) 12,- (inkl. 20% MWSt.)

ca. 50 l (im mitgebrachten Sack) 2,- (inkl. 20% MWSt.)

Zustellung möglich ab 5 m³.....Preis auf Anfrage

BIO - Kompost erhalten Sie bei der TOP Umweltservice GmbH:

Recyclingzentrum NÖ West

A-3380 Pöchlarn

Wörth 7

Tel.: 02757 / 2540, (Mo-Fr 7:00-16:00)

Fassadengestaltung

Fördergegenstand

- > Ortsbild- oder landschaftsbildgerechte Fassadengestaltung von Wohngebäuden, die straßenseitig einsehbar sind.

Voraussetzungen

- > Der Ort muss in der Dorferneuerungsaktion sein. Die vorgesehenen Arbeiten müssen mit dem Dorferneuerungsleitbild übereinstimmen.
- > Die Baubewilligung muss mindestens 20 Jahre zurückliegen. Es darf kein Wohnbauförderungsdarlehen beansprucht werden. Ausnahme sind Neubauten im Sinne einer Baulückenverbauung.

Förderung

- > Die Höhe des Darlehens beträgt maximal €21.800.- pro Wohnhaus und hat einen Tilgungszeitraum von 27,5 Jahren. Dieses Darlehen ist mit 1 % verzinst.
- > Die Annuitäten betragen in den ersten fünf Jahren 2% des Darlehensbetrages. Sie erhöhen sich ab dem sechsten Tilgungsjahr jeweils in fünf Jahresintervallen um 1 % des Darlehensbetrages. Die Tilgung erfolgt halbjährlich
- > Die Fassadenaktion ist bis Dezember 2008 befristet.

Info, Richtlinien und Antragsformulare

- > Dorf- und Stadterneuerung Mostviertel,
Tel. 02746/21058 oder bei ihrer Betreuerin,
Mag. Irene Kerschbaumer, Tel. 0676 188 591 252.

- Anfragen auch am Gemeindeamt möglich!

DIE NIEDERÖSTERREICH-CARD IST AB SOFORT ERHÄLTlich

Die Niederösterreich-CARD startet ab sofort mit dem Verkauf und ist ab 8. April einsetzbar. Mit der Ausflugskarte um €39,- sind somit 151 Attraktionen gratis zu besuchen.

Ab sofort hat das weite Land auf 8,5 x 5,5 Zentimetern Platz: Die Niederösterreich-CARD hat Scheckkartenformat, kostet für Erwachsene 39 Euro und berechtigt zum Gratisbesuch von 151 Attraktionen in ganz Niederösterreich. Die Ausflugskarte gilt ab 8. April, kann jedoch schon jetzt erworben werden. Erhältlich ist sie ab sofort

- in allen 570 Raiffeisen-Filialen in Wien und Niederösterreich
- in Trafiken in Wien und Niederösterreich
- bei rund der Hälfte der teilnehmenden Ausflugsziele
- in den Union- und Columbus-Reisebüros in Wien
- und online ist sie unter www.niederoesterreich-card.at zu bestellen

Das ganze Land um 39 Euro

Im Gegensatz zu ähnlichen Produkten ist die Niederösterreich-CARD keine Ermäßigungskarte, sondern – viel besser – der Schlüssel für den Gratisbesuch zu 151 Attraktionen. Einmal um 39 Euro erworben, öffnet die Karte die Pforten von Ausflugs-Highlights wie dem Archäologischen Park Carnuntum, der Kunstmeile Krems oder der Schallaburg. Zum Nulltarif können große Kunstsammlungen wie die des Stifts Klosterneuburg oder des Landesmuseums in St. Pölten sowie kleine Museen wie das Schnaps-Glas-Museum in Echtsbach oder das Gauermannmuseum in Miesenbach besucht werden. Die CARD bietet aber auch kostenloses Vergnügen in der Römertherme Baden, auf der Rollerbahn Mönichkirchen oder mit dem Eibl-Jet in Türnitz an. Und schließlich ist sie auch das Seilbahn-Ticket für einen Rundblick von ganz oben – von Rax oder Schneeberg, den „Dächern des weiten Landes“! Niederösterreichs Ausflugskarte ist sogar „grenzenlos“ einsetzbar: Mit ihr ist auch der Eintritt in drei bekannten Wiener Tourismusbetrieben möglich – Kartenbesitzer haben in der Österreichischen Galerie Belvedere, im Sigmund-Freud-Museum und im Haus der Musik freien Eintritt.

Die Gratiskarte

„Mit einer Gültigkeitsdauer von einem Jahr ist die Niederösterreich-CARD einzigartig in ganz Österreich“, freut sich Tourismuslandesrat Landeshauptmann-Stv. Ernest Gabmann – andere Karten sind meist klassische Nächtigungskarten mit einer begrenzten Gültigkeit während des Aufenthaltes. Die Niederösterreich-CARD gilt hingegen bis 31. März 2007. Viel Zeit, um auch jenen Sehenswürdigkeiten, die einen besonders beeindruckt haben, einen zweiten Besuch abzustatten: Bei vielen Attraktionen öffnet die CARD Tür und Tor, so oft man will. Niederösterreichs Ausflugskarte bietet damit nicht nur für den Einzelnen, sondern auch für Familien ein enormes Sparpotential. Zudem kostet die Niederösterreich-CARD für Jugendliche von 7 bis 16 Jahren nur 19 Euro, und Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr zahlen gar nichts!

Nähere Informationen zur Niederösterreich-CARD erhalten Sie unter der Info-Hotline +43/1/535 05 05 oder unter www.niederoesterreich-card.at.

Nähere Informationen zum Projekt Niederösterreich-CARD erhalten Sie unter +43/1/536 10-6202 bei Mag. Marion Boda.

Mehr Sonne für Niederösterreich

Auf dem Weg in eine sonnige Zukunft

1.100 Kilowattstunden, so viel Sonnenenergie trifft in Niederösterreich pro Quadratmeter und Jahr auf eine nach Süden geneigte Fläche. Das entspricht der Energiemenge in 235 kg Pellets oder 110 Kubikmeter Erdgas.

Lach dir die Sonne an

Um den Niederösterreichern und Niederösterreichern die Nutzung dieser zukunftsreichen Energiequelle so einfach wie möglich zu machen, startete Wohnbaulandesrat Mag. Wolfgang Sobotka gemeinsam mit Ökobau Cluster Niederösterreich (ÖBC) und AEE-Arbeitsgemeinschaft ERNEUERBARE ENERGIE NÖ-Wien mit 23. Februar 2006 die niederösterreichische Solarkampagne „Lach dir die Sonne an“. Auf der Infoline 02742-22144 beantworten MitarbeiterInnen der AEE NÖ-Wien alle Fragen rund um Solarenergienutzung. Darüber hinaus finden sich unter www.solarenergie-noe.at umfassende Informationen zu „Lach dir die Sonne an“, eine Liste aller Partnerinstallationsbetriebe und der Gemeindesolarförderungen in NÖ.

Die NÖ Gemeinden profitieren von „Lach dir die Sonne an“

Im Zuge des „Lach dir die Sonne an - Gemeindegewinnwettbewerbs“ wird die erfolgreichste Solargemeinde Niederösterreichs ausgezeichnet. Alle jene Gemeinden, in denen Solarwärme schon bisher eine gängige Art der Warmwasserbereitung war, oder jene, die in absehbarer Zeit einen solaren Boom erleben wollen, sind eingeladen, an diesem Wettbewerb teilzunehmen.

Konkret gesucht wird die niederösterreichische Gemeinde mit den meisten Quadratmetern Sonnenkollektoren pro EinwohnerIn und dem überzeugendsten solaren Zukunftskonzept für die Solarenergienutzung bis zum Jahr 2010.

Die Siebergemeinde, in der im Herbst 2006 die Abschlussveranstaltung der gesamten Kampagne „Lach dir die Sonne an“ stattfindet, erhält als Preis eine Solaranlage.

Das NÖ-Solarset – zukunftssicher und schlüsselfertig

Mehr als 170 niederösterreichische Installationsbetriebe bieten als Partner von „Lach dir die Sonne an“ eine schlüsselfertige Solaranlage an. Bei diesem auf ein Einfamilienhaus abgestimmten **NÖ-Solarset** handelt es sich um eine qualitativ hochwertige Solaranlage, die von den Partnerinstallateuren montiert, in die bestehende Heizanlage integriert und in Betrieb genommen wird. Es beinhaltet 6m² Kollektor, 300 Liter Speicher und alle weiteren Installationsmaterialien zum Preis von Euro **4.860,-** (nach Abzug der Landesförderung, ohne Abzug der Gemeindeförderung). Über den empfohlenen Richtpreis hinaus entstehen keine zusätzlichen Kosten.

Kontakt

Lach dir die Sonne an

Infoline 02742-22144

info@solarenergie-noe.at

www.solarenergie-noe.at

Top Beratung für besseres Wohnen

Mit speziell abgestimmten Servicepaketen bietet die EVN fachkundige Beratung und optimale Unterstützung von Anfang bis zum Ende Ihres Bauprojekts.

Das Um und Auf bei jedem Bauprojekt ist eine fundierte Planung. Nutzen Sie dafür das Wissen und die Erfahrung der EVN Experten - egal ob Sie sich Ihren Traum vom eigenen Haus erfüllen oder Ihren Altbau sanieren wollen. Denn wann immer es um Energie geht, ist die EVN Ihr kompetenter Partner.

Maßgeschneidertes EVN Service für jeden Bedarf
Kostenloses Erstgespräch:

Ihr EVN Kundenbetreuer informiert Sie über die

- Grundlagen von Neubau bzw. Althaus sanierung,
- Energielösungen bei Heizung und Warmwasser sowie
- günstige Finanzierungsmöglichkeiten durch EVN Kredite.

Energieausweis:

Der Energieausweis ist heute Voraussetzung bei allen Förderansuchen an das Land NÖ.

Ihr EVN Kundenbetreuer

- berechnet und erstellt den Energieausweis,
- bestätigt Ihre Unterlagen und
- unterstützt Sie beim Einreichen um die Landesförderung.

Überprüfung der Bauqualität: Wollen Sie sicher sein, dass bei Ihrem Neubau alles passt? Oder wissen, an welchen Stellen Wärme verloren geht, damit sie dort gezielt sanieren können? Mit Hilfe von

- Thermografie und/oder
 - Luftdichtheitsmessung
- decken die EVN Experten Mängel der Gebäudehülle verlässlich auf.

Beratung Wärmepumpe: Produktneutral und kompetent berät Sie Ihr EVN Energieexperte, ob eine Wärmepumpe für Ihr Projekt technisch möglich und wirtschaftlich sinnvoll ist.

Erdgas und Solarenergie: Durch die Kombination bewährter Energieträger mit Alternativenergien entstehen umweltfreundliche und wirtschaftliche Lösungen für Warmwasser und Heizung. Ihr EVN Betreuer entwickelt für Sie das passende Konzept.

EVN - Immer für Sie da!
In Ihrem EVN Kundenzentrum, am EVN Service-Telefon 0800 / 800 100 oder im Internet unter www.evn.at.

Blumenaktion 2006

Als Ersatz für die Blumenaktion bietet die Gärtnerei Fuchs, Pöchlarn folgende Preisaktion an:

5 % Rabatt auf alle Beet- und Balkonpflanzen
in der Zeit vom 2. bis 6. Mai 2006



Fleischerei-Feinkost
REISINGER GmbH

Krummnußbaum

Tel. 02757 / 2404 oder
0676 / 546 00 14

TOURENPLAN:
gültig im:

April 2006

jeden Dienstag und
Freitag
(4., 7., 11., 14., 18., 21.,
25., und 28. April)

8.40 - 8.50 Uhr: Krmb. Gemeindeamt

9.00 - 9.50 Uhr: Golling Volksbank

10.00 - 10.20 Uhr: Krmb. FF-Depot

10.30 - 10.55 Uhr: Krmb. Volkshaus

11.00 - 11.50 Uhr: Krmb. Raika

12.10 - 12.20 Uhr: Krmb. Hafenviertel

12.30 - 12.40 Uhr: Wallenbach

12.45 - 13.00 Uhr: Diedersdorf

13.10 - 14.10 Uhr: Säusenstein

14.20 - 14.35 Uhr: Holzern

14.40 - 14.50 Uhr: Neustift

14.55 - 15.20 Uhr: Annastift

15.30 - 16.00 Uhr: Krmb. Raika

Bestellungen für Ostern werden gerne entgegengenommen.
Insbesondere bitten wir um Vorbestellungen für Kalbfleisch
und unsere beliebten Buffetplatten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Fleischerei Reisinger